



## Sitzungsprotokoll

Gremium	Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen
Sitzungsdatum	03.12.2019
Uhrzeit	19:00 Uhr bis 21:12 Uhr
Sitzungsort	Raum 006 - Bürgersaal im Bürgerzentrum,

### Anwesend

#### Vorsitzender:

Björn Sommer (FDP)

#### Mitglieder:

Werner Alt (CDU)

Manfred Bickelmaier (CDU)

Klaus Bleuel (GRÜNE)

Dr. Lutz Lehmler (SPD) (19.00 – 21.00)

Josef Schönleber (CDU)

#### Magistrat:

Bürgermeister Kay Tenge

Kurt Bussweiler (GRÜNE) (19:00 - 20:00 Uhr)

Joachim Haberstroh (CDU)

#### Stadtverordnetenversammlung:

Erich Herbst (CDU) (19:00 - 20:00 Uhr)

Pavlos Stavridis (CDU)

Dr. Ute Weinmann (FREIE GRÜNE) (19:00 - 20:00 Uhr)

#### Schriftführerin:

Ruth Schreiner

#### Verwaltung:

Joerg Waldmann

Marco Ulrich

#### Abwesend

Eberhard Weber (SPD)

---

Ausschussvorsitzender Björn Sommer eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Es gibt keine Einwände gegen das letzte Protokoll. Die TO wird um die Vorlagen

2019/164 (Koepp-Gelände) und 2019/167 (Kita-Standortsuche) als TOP 4 und TOP 5 mit einer Mehrheit von 2/3 (5:1) ergänzt.

### **1. Präsentation der studentischen Entwürfe zum Umfeld der Mittelheimer Basilika.**

Vorsitzender Sommer begrüßt zu diesen TOP Frau Heinrich von der University Geisenheim und 10 Studierende, die insgesamt sechs Arbeiten zum Thema „Umfeldgestaltung der Basilika St. Ägidius“ präsentieren. Dieser TOP ist gleichzeitig der letzte TOP der heutigen LoPa-Sitzung mit ihren Mitgliedern, u. a. dem Freundeskreis der Basilika.

Herr Foißner führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Frau Heinrich. Aufgabenstellung für die Studierenden der Landschaftsarchitektur war binnen 14 Tagen ein Stegreifentwurf nach dem Schema Analyse/Entwurf zur Basilika zu entwickeln. Von den 10 Studierenden werden insgesamt sechs Entwürfe (1. Ein Stückchen Toskana, 2. Belebung, Begegnung, Besinnung, 3. Schritt halten, Kirche im Wandel, 4. Gemeinsam beten, leben und feiern, 5. Bewahrung der Atmosphäre eines besonderen Ortes, 6. Mittelheim lädt zum Naschen ein) vorgestellt, s. Anlage (wird nachgereicht). Im Anschluss beantwortet Frau Heinrich die Fragen der Anwesenden. Vorsitzender Sommer bedankt sich für die Präsentation und unterbricht die Sitzung um 19.57 für 5 min.

### **2. Antrag CDU/FDP: Neue Bestattungsmöglichkeiten**

2019/151

Herr Stavridis berichtet, dass das Thema von der SV in den UPB getragen wurde. Punkt 2. ist ok, aber Punkt 1. ist eine grundsätzliche Frage und aus seiner Sicht ein „Fake-Bestattungswald“, so Dr. Lehmler. Herr Bleuel bedauert das Fehlen eines Waldfriedhofs und hält eine Bestattungsvielfalt für wichtig. Er wirft weitere Fragen auf, wie etwa das Bedürfnis für muslimische Bestattungen oder wie groß der Flächenbedarf für verschiedene Bestattungsformen ist, wie z. B. Familienbaum oder eine Gruppe. Dies sollte in der weiteren Prüfung bewertet werden. Vorsitzender Sommer schlägt vor, dass dies in der Friedhofscommission beraten wird. Frau Dr. Weinmann hält es für eine bessere Beurteilung für wichtig, dass die Flächenpotenziale bekannt sind, so sind beispielsweise auf dem Friedhof in Winkel viele Rasenflächen vorhanden. Vorsitzender Sommer schlägt folgende Vorgehensweise vor: Die Stadtverwaltung prüft wo und wie belegt werden kann. Dann Vorlage in der Friedhofscommission, WV im UPB und anschließend Vorlage in der SV. Es erfolgt keine Abstimmung.

### **3. Antrag FREIE GRÜNE: Erlass einer kommunalen Solarsatzung für Neu- und Umbauten**

2019/152

Frau Dr. Weinmann erläutert den Antrag. Der Erlass einer Solarsatzung soll vorangetrieben werden um Private mehr in die Pflicht zu nehmen. Dazu soll geklärt werden, wie eine solche Satzung erlassen werden kann. Herr Schönleber hält es für schwierig, in den Bestand einzugreifen. Beim Bauantrag könnte Einfluss genommen werden. Der Antrag zielt auf Neubauten und Nebengebäude ab, konkretisiert Frau Dr. Weinmann den Antrag. Zur Erstellung soll das hessische Solarkataster genutzt werden. Herr Dr. Lehmler wendet unter Verweis auf die gekippte Marburger Solarsatzung ein, dass es hierfür keine Regelungskompetenz bei der Kommune in der HBO und auch in dem EEG gibt. Er schlägt eine Prüfung durch den HSGB vor. Herr Bleuel sieht hierfür ebenfalls keine rechtliche Grundlage. Marburg fordert jetzt in neuen Bebauungsplänen 30 % Solarenergieeinsatz. In Oestrich-Winkel könnte das bei den wenigen Bebauungsplänen, die erstellt werden auch dort geregelt werden. In Freiburg werden städtische Flächen mit entsprechenden Auflagen verkauft. Er spricht sich auch für einen Prüfauftrag aus. Bürgermeister Tenge schlägt auch eine Überprüfung durch den HSGB vor. Eine Grundsatzentscheidung, bei jedem Bebauungsplan eine nachhaltige klimaneutrale Energienutzung vorzusehen, ist auch denkbar. Frau Dr. Weinmann wendet ein, dass die Marburger Satzung mittlerweile angepasst wurde. Im § 9 BauGB gebe es eine Grundlage für Festsetzungen dieser Art im Bebauungsplan. Sie regt an, bei anderen Städten nach vergleichbaren Regelungen zu suchen und beim zuständigen hessischen Ministerium nach einem Vortrag im UPB anzufragen. Herr Dr. Lehmler weist darauf hin, dass beim Prüfauftrag zwischen Solarthermie und

Fotovoltaik unterschieden werden muss. Vorsitzender Sommer fasst das weitere Vorgehen zusammen: Der Antrag verbleibt im UPB. Die Verwaltung soll die Sachlage beim HSGB eruieren und dann WV im UPB. Es erfolgt keine Abstimmung.

#### **4. Entscheidung Variante Ankauf Koepp-Gelände**

2019/164

Bürgermeister Tenge berichtet über das bisherige Vorgehen. Nachdem der Ältestenrat die Sache beraten hat, wurden die Ergebnisse im Magistrat vorgestellt. Drei Varianten stehen zur Diskussion. Die SV soll entscheiden, wie weiter verfahren wird und welche Variante weiterverfolgt werden soll. Der Magistrat tendiert dabei zu 2 und 3. Die Vorlage wird am 05.12.19 im HFA und am 16.12.2019 in der SV beraten. Nach eingehender Diskussion wird festgestellt, dass für eine Entscheidungsfindung noch Beratungsbedarf innerhalb der Fraktionen besteht. Aus diesem Grund wird heute im UPB kein Beschluss gefasst, dieser erfolgt dann direkt in der SV.

#### **5. Standorte für den geplanten Kita-Neubau in Oestrich-Winkel**

2019/167

Bürgermeister Tenge berichtet über den Prüfauftrag aus dem UPB vom 25.06.2019 zu den acht möglichen Standorten, die noch um zwei weitere ergänzt wurden und erläutert die Prüfergebnisse. Im Ausschuss werden die drei übrig gebliebenen Standortvorschläge erörtert, wobei Standort 6 favorisiert wird. Herr Dr. Lehmler verlässt die Sitzung um 21.00 Uhr vor der Abstimmung zu diesem TOP.

#### **Beschluss**

Der Magistrat wird beauftragt, den Neubau der Kindertagesstätte auf folgendem Grundstück zu planen, sofern sich zeitnah keine der noch offenen Alternativen ergibt:  
Grundstück 6 Fläche hinter dem Bürgerzentrum (mit Sondergenehmigung oder B-Plan)

#### **Abstimmung**

*Einstimmig.*

#### **6. Bauangelegenheiten (soweit vorhanden)**

./.

#### **7. Verschiedenes**

./.

Oestrich-Winkel, 04.12.2019

Ausschussvorsitzender  
Björn Sommer

Schriftführerin  
Ruth Schreiner

# Stegreifentwürfe St. Ägidius Basilika

---

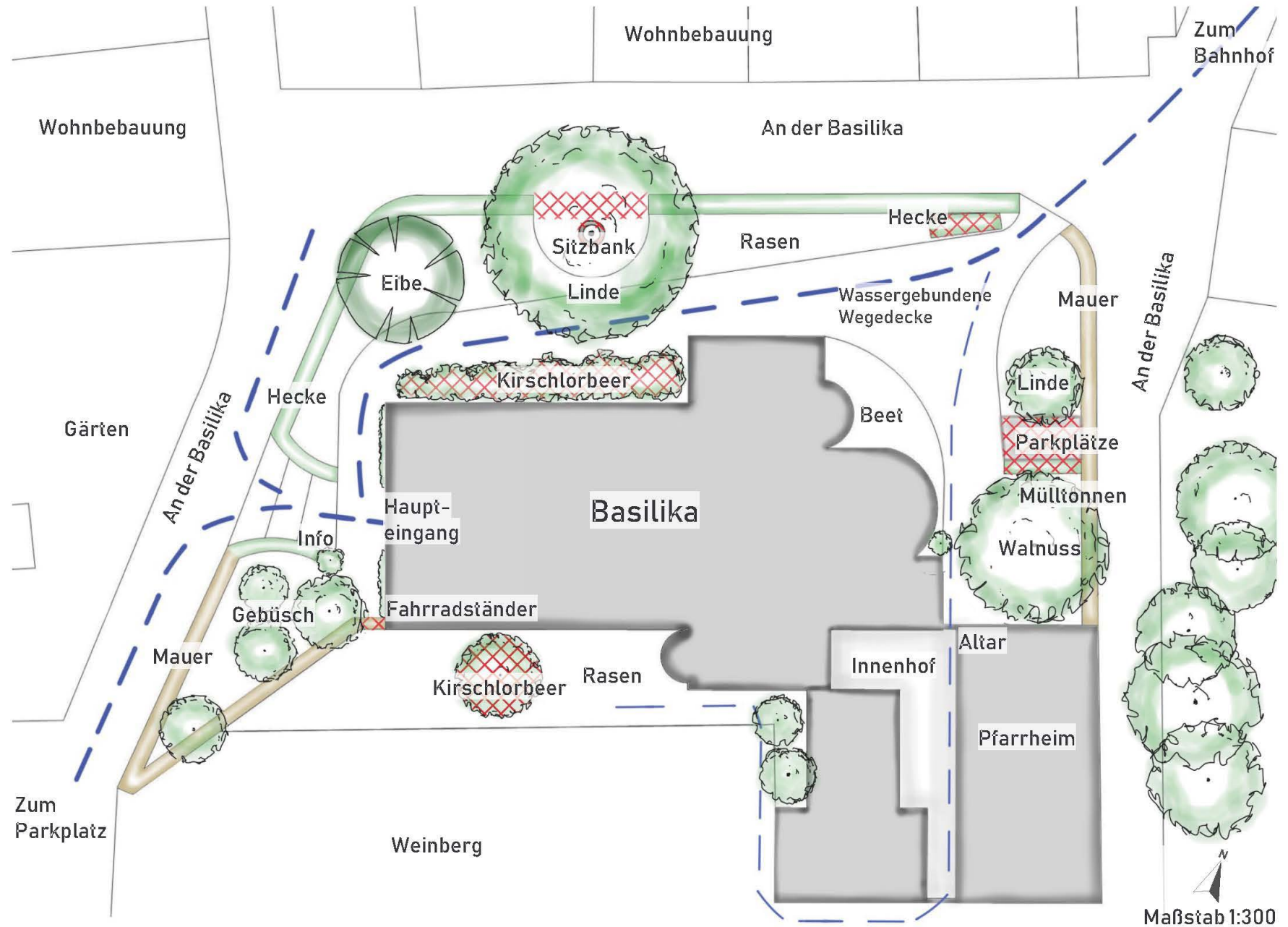
Landschaftsarchitektur  
Bachelor

Leitung: B.Eng. Birte  
Heinrich

# Analyse

Anke Otten

Louis Schröder



# Entwurf – Ein Stück Toskana

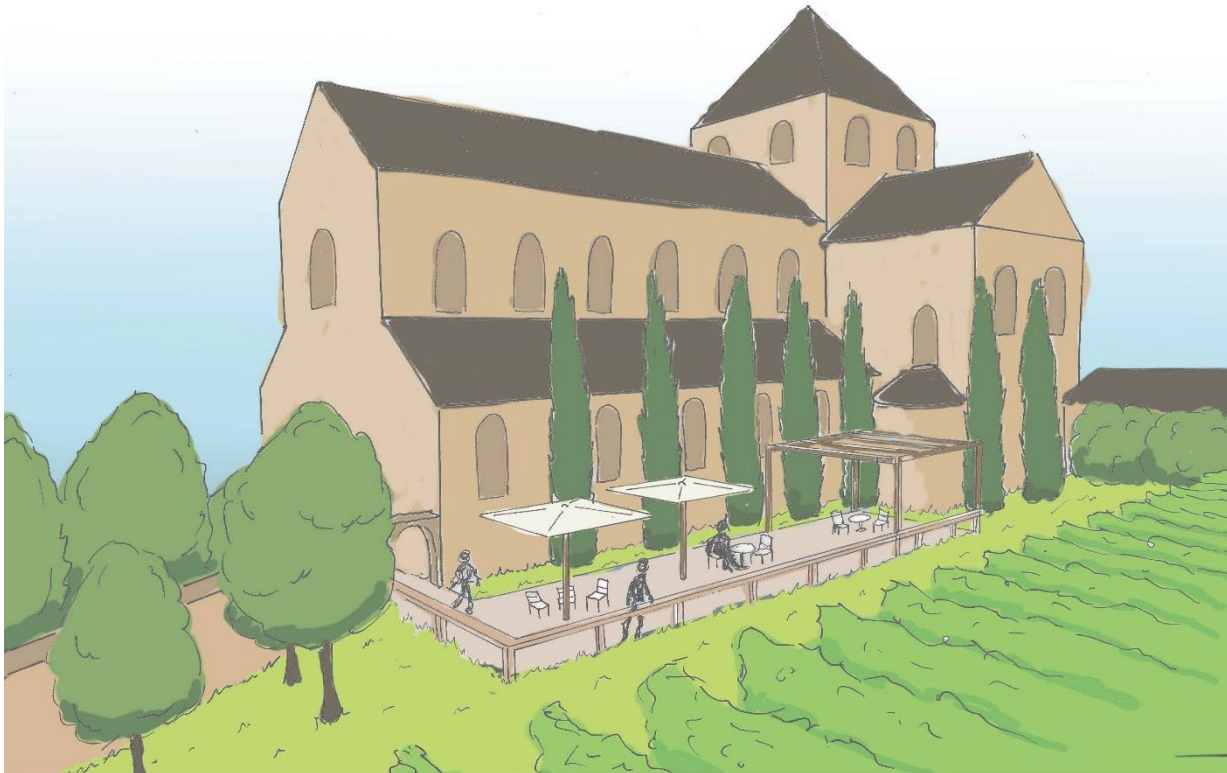
Anke Otten  
Louis Schröder



# Entwurf –

## Ein Stück Toskana

Anke Otten  
Louis Schröder



# Analyse

Lena Hörsch

Anna Sophia Patscheider

## STÄRKEN

- viel Vegetation
- gute Anbindung
- Platz wird genutzt
- zentral
- Nutzergruppen vorhanden

## SCHWÄCHEN

- keine Aufenthaltsqualität
- kaum Sitzmöglichkeiten
- Pflanzen zu nah an Basilika gepflanzt
- ungenutzter Raum
- Sichtbarkeit der Basilika

## ZIELE

- Platz für Feste
- verschiedene Nutzer ansprechen
- Sinne ansprechen
- Sitzbarkeit der Basilika optimieren
- Tastmodell

## Laufwege





# Entwurf – Belebung, Begegnung, Besinnung

Lena Hörsch  
Anna Sophia Patscheider

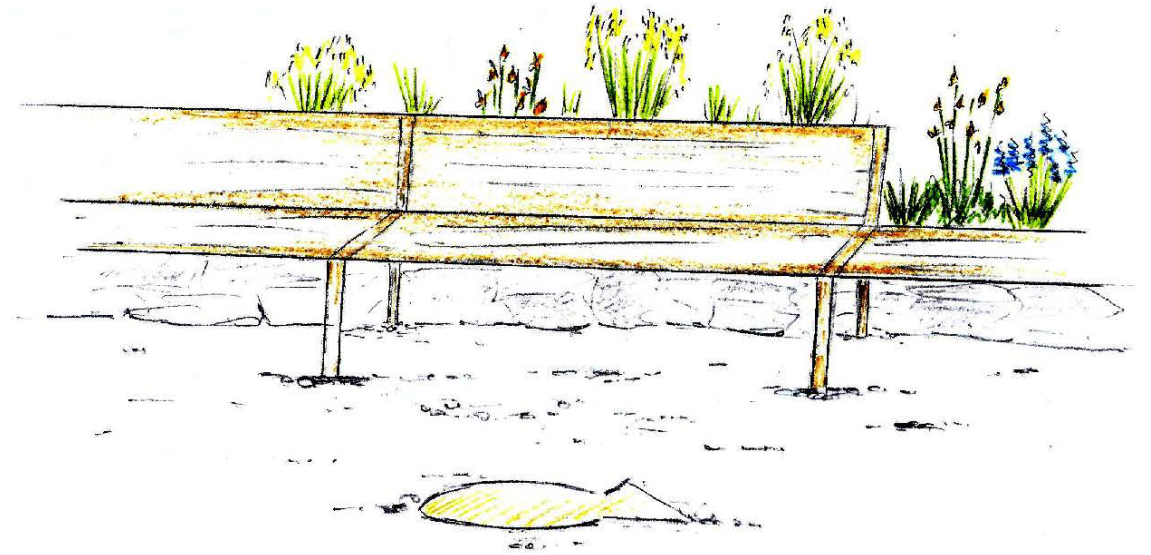
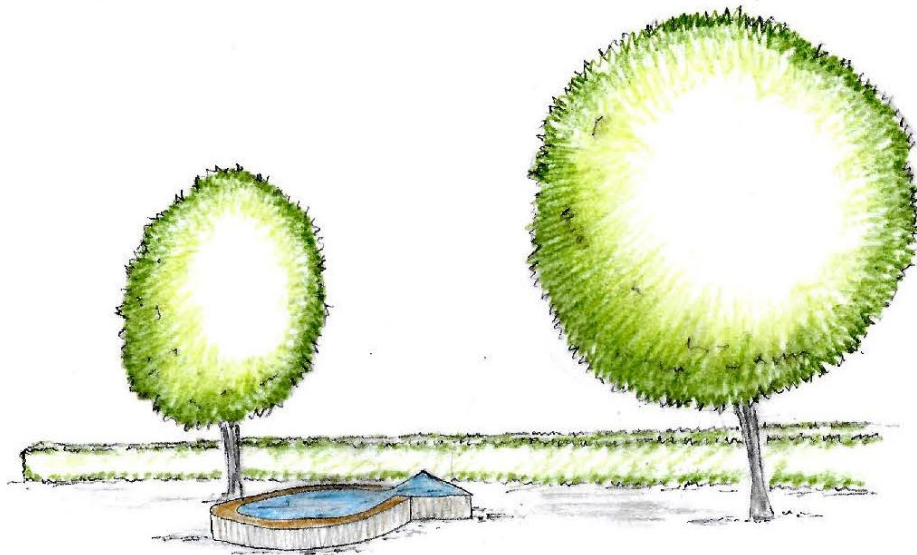


# Entwurf –

Belebung, Begegnung, Besinnung

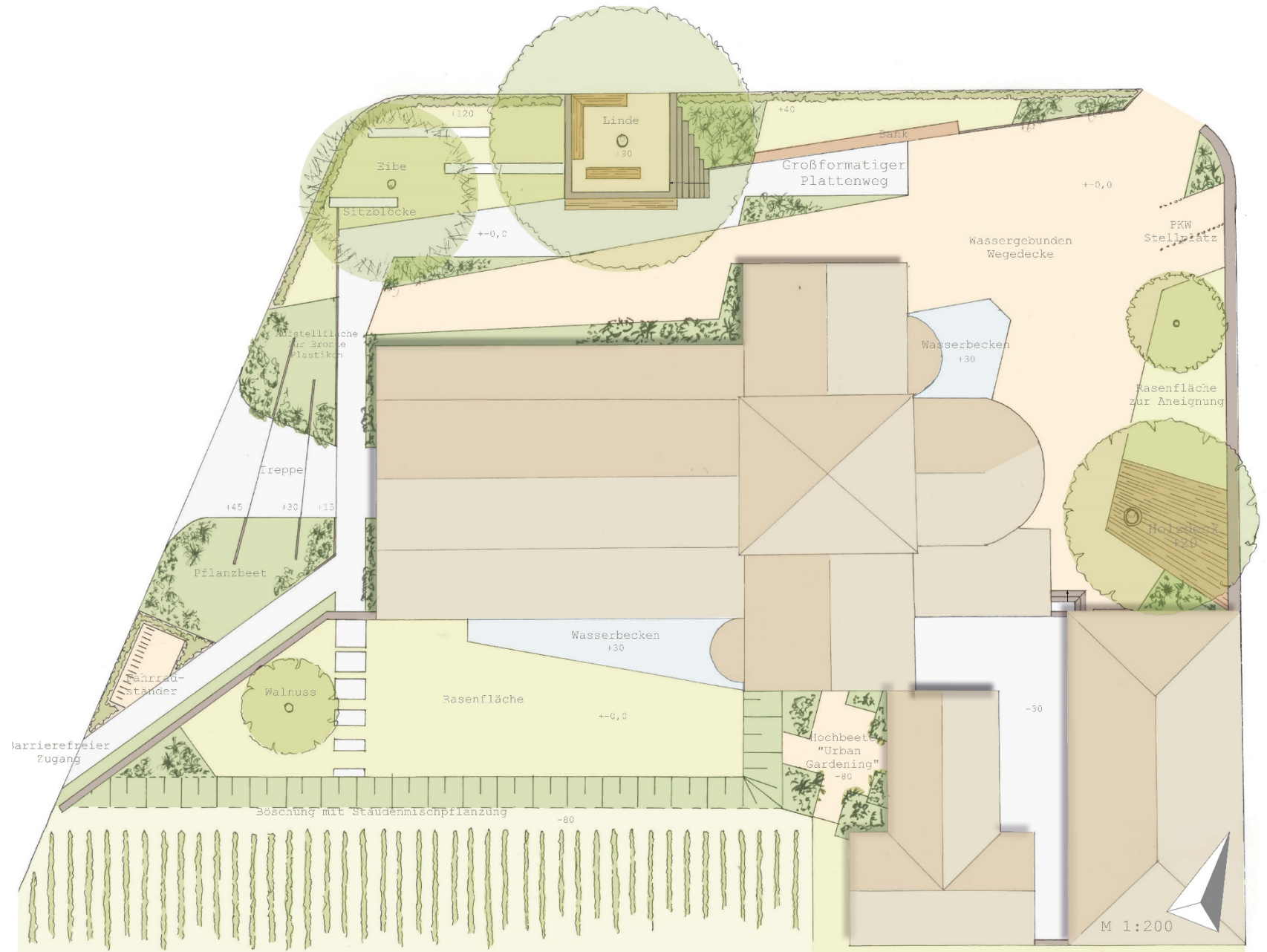
Lena Hörsch

Anna Sophia Patscheider

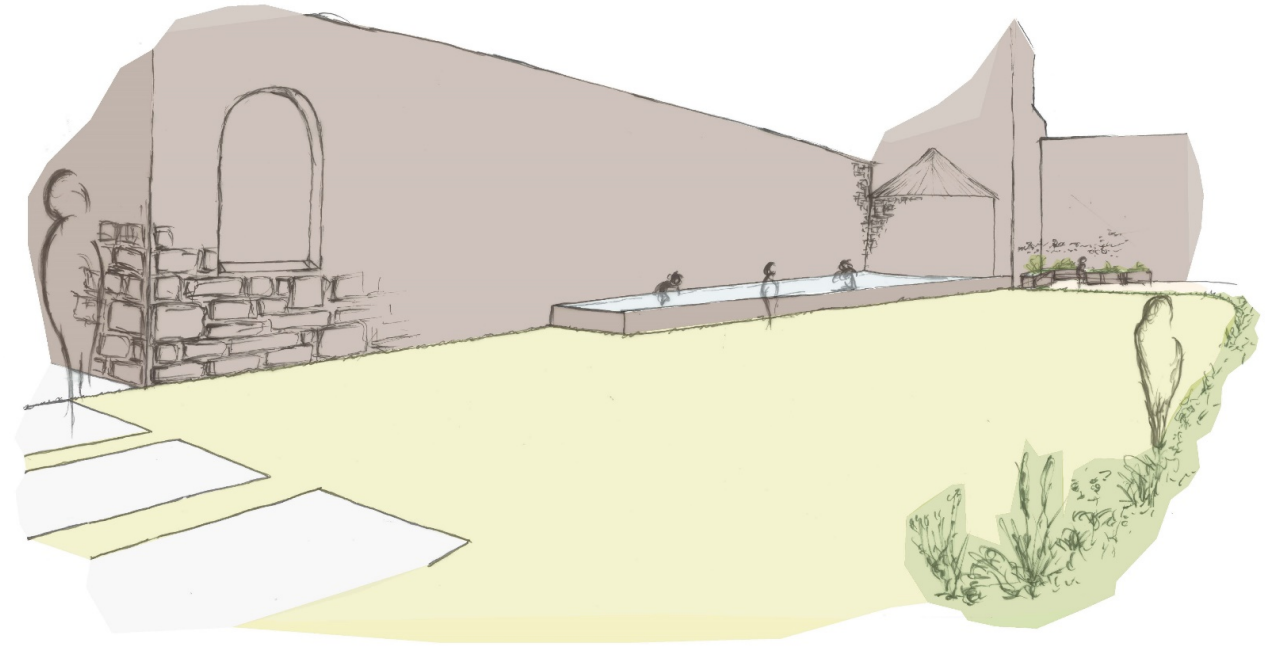


# Entwurf – Schritt halten

Arne Lahmann  
Jan Moritz Seifert



# Entwurf – Schritt halten Arne Lahmann Jan Moritz Seifert



# Analyse

Veronica Eder  
Johanna König

## INTERESSENGEMEINSCHAFTEN:



- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Senioren

## SCHWÄCHEN

- Parkplätze
- Mülleimer
- „Dreckloch“

## STÄRKEN

- Öffentlicher Parkplatz
- Baumbestand
- Historische Bedeutung

## WÜNSCHE GEMEINDE:

- Informationstafeln
- Sitzmöglichkeiten
- Beleuchtung
- Sichtbarkeit verbessern
- Tastmodell
- Raum für Veranstaltungen
- Basilikafenster frei



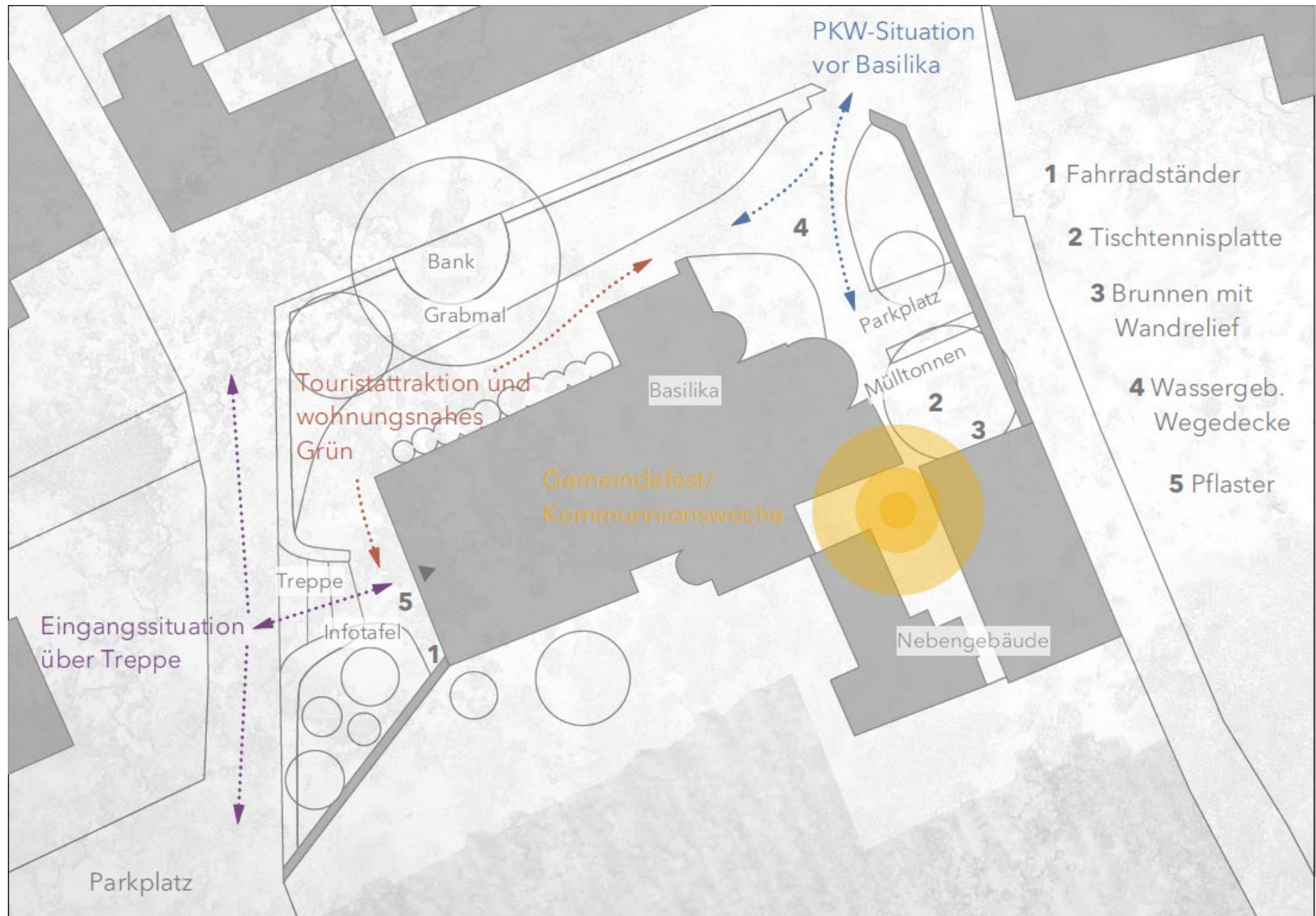
# Entwurf – Gemeinsam beten, leben und feiern

Veronica Eder  
Johanna König



# Analyse I

Florian Opitz



# Analyse II

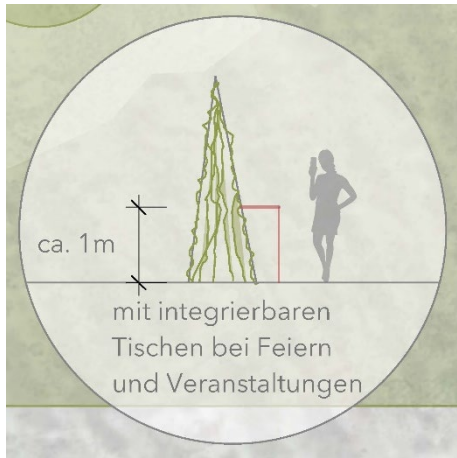
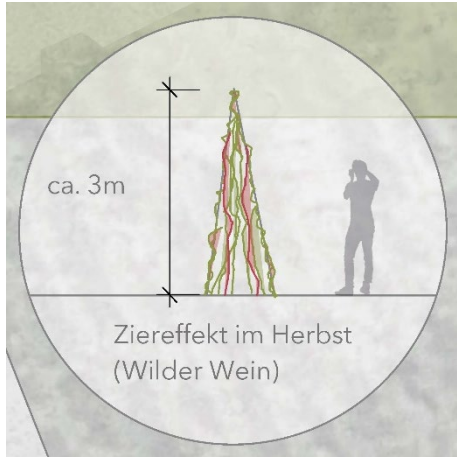
Florian Opitz





# Entwurf – Bewahrung der Atmosphäre eines besonderen Ortes

Florian Opitz



# Analyse

## Sabrina Köpke



BEPFLANZUNG EINGANG



LINDE MIT SITZGELEGENHEIT



AUFENTHALTSPATZ UND KREATIVWERKSTATT FÜR FIRMINGE



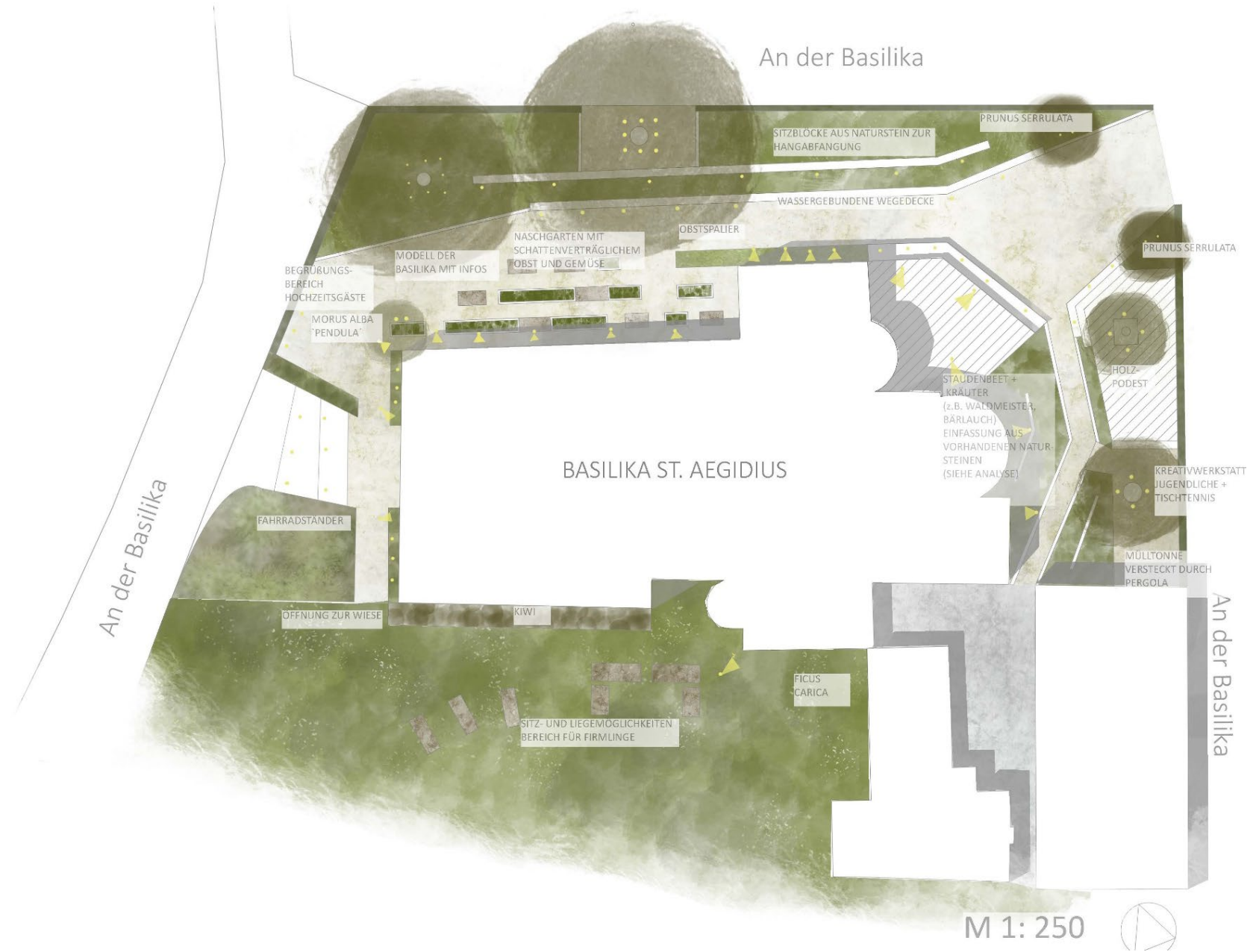
EINGANGSBEREICH



EINFASSUNG AUS NATURSTEIN



# Entwurf – Mittelheim lädt zum Naschen ein Sabrina Köpke



---

**Vielen Dank für Ihr  
Interesse**